



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	29.06.2010	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	05.07.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Buslinie Schanzenstraße/Opernbus**

Der Verkehrsausschuss hat am 11.05.2010 nach Vorberatung in der Bezirksvertretung Mülheim folgenden Beschluss gefasst: „Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die Einrichtung einer Buslinie zur Anbindung der Oper am Interimsstandort Palladium zu realisieren. Die Buslinie soll ihren Betrieb mit dem Umzug der Oper am 01.09.2010 aufnehmen und für den Zeitraum des dortigen Opernbetriebs (ca. 3 Jahre) verkehren. [...]“.

Grundlage des Beschlusses war die Absicht, während der Sanierung der Oper die Interimsspielstätte am Palladium zu beziehen. Dort sollten sowohl Proben und Aufführungen stattfinden als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verwaltung, Technik und Werkstätten der Bühnen ihren Arbeitsplatz erhalten.

Auf dieser Basis war von der Verwaltung in der Beschlussvorlage ein Betrieb montags bis freitags von 6.30 bis 23.30 Uhr und sonntags von 14.00 bis 23.30 Uhr vorgeschlagen worden. Der Betrieb sollte mit dem Umzug der Oper am 1. September 2010 aufgenommen werden.

Inzwischen hat sich die Sachlage völlig geändert. Infolge des Ratsbeschlusses vom 13.04.2010 zur umfassenden Sanierung von Oper und Schauspiel wurden auch die Umzugspläne überarbeitet. Die Anzahl der Veranstaltungen, die in der kommenden Spielzeit im Palladium stattfinden werden, wurde deutlich reduziert. Insgesamt werden nach jetzigem Spielplan in der Spielzeit 2010/2011 nur noch drei Stücke an insgesamt 46 Tagen im Palladium aufgeführt, beginnend mit der „Entführung aus dem Serrail“ ab 26. November 2010. Zudem verbleiben Verwaltung, Technik und Werkstätten an ihrem bisherigen Standort in der Oper am Offenbachplatz. Lediglich die Kostümabteilung zieht mit rund 40 bis 50 Beschäftigten an die Schanzenstraße, allerdings in den Bereich des Carlswerks am südlichen Ende der Schanzenstraße (und damit in fußläufiger Erreichbarkeit der Stadtbahnhaltestelle Keupstraße). Zusätzlich finden – mit wechselnder Personalausstattung – die Proben für die im Palladium aufzuführenden Stücke im Palladium statt.

Damit muss gegenüber den ursprünglichen Plänen für die Buslinie folgendes konstatiert werden:

- Die Grundlast für die Opernbuslinie ist nicht vorhanden, da Verwaltung, Technik und Werkstätten nicht an die Schanzenstraße umziehen.
- Die Durchführung der Proben kann diese Grundlast ebenfalls nicht abdecken, da sie zu unregelmäßig und mit zu stark wechselnden Mitarbeiterzahlen (ca. 20 bis 200) stattfinden.
- Aufgrund dessen halten Verwaltung und KVB (in Abstimmung mit den Bühnen) eine Buslinie, die tagsüber die Schanzenstraße bedient, für die Oper für nicht erforderlich.
- Der Inbetriebnahmezeitpunkt verschiebt sich vom 01.09.2010 auf Ende November (Premiere der ersten Aufführung).

Die Verwaltung schlägt vor, die ansässigen Unternehmen über die Änderungen zu informieren und nochmals für den Abschluss von JobTickets zu werben, um das ursprünglich vorgesehene Grundangebot der Buslinie trotzdem anbieten zu können.

Die Buslinie wird die Liniennummer 190 erhalten.

gez. Roters